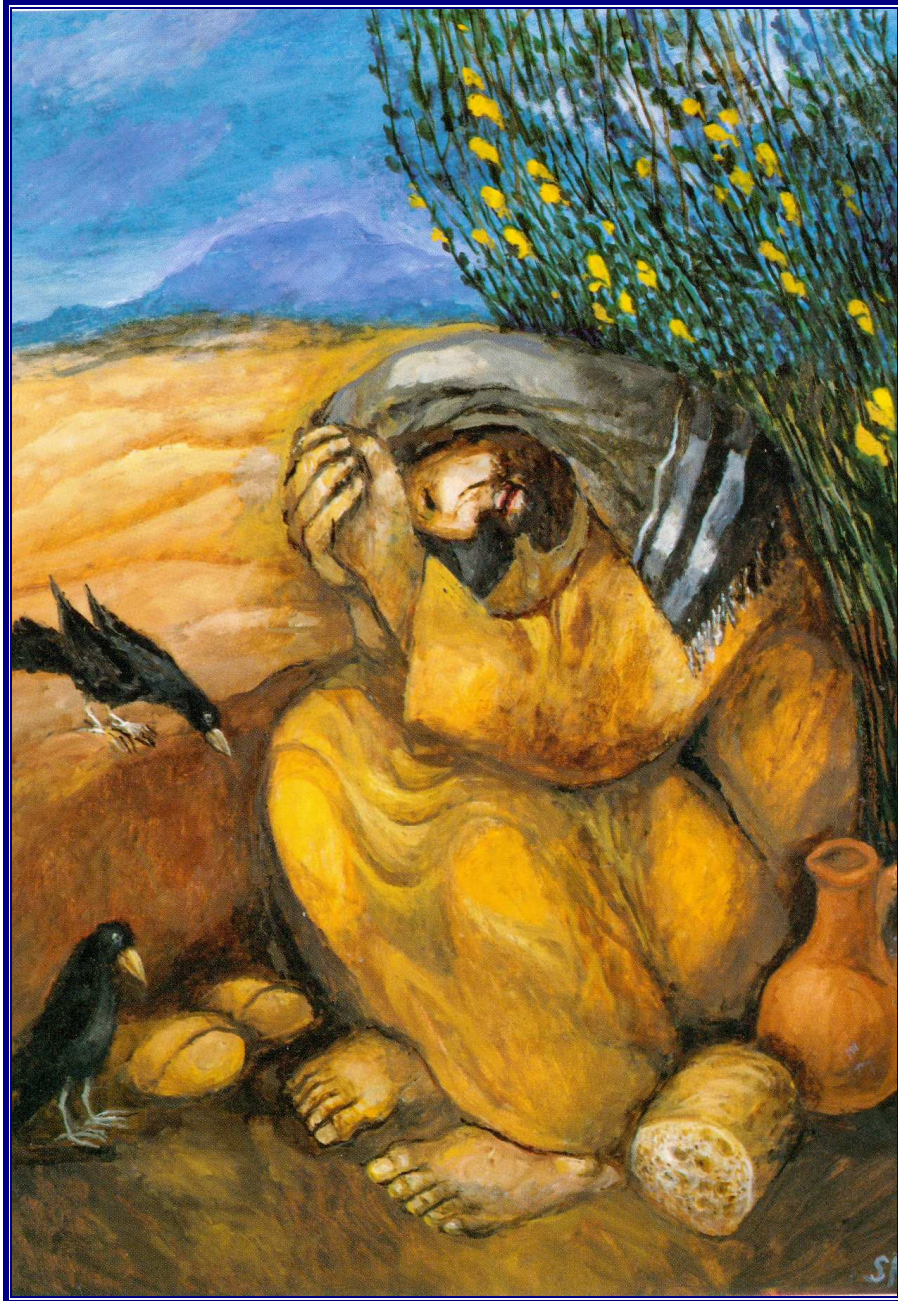


✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

Neunzehnter Sonntag im Jahreskreis:

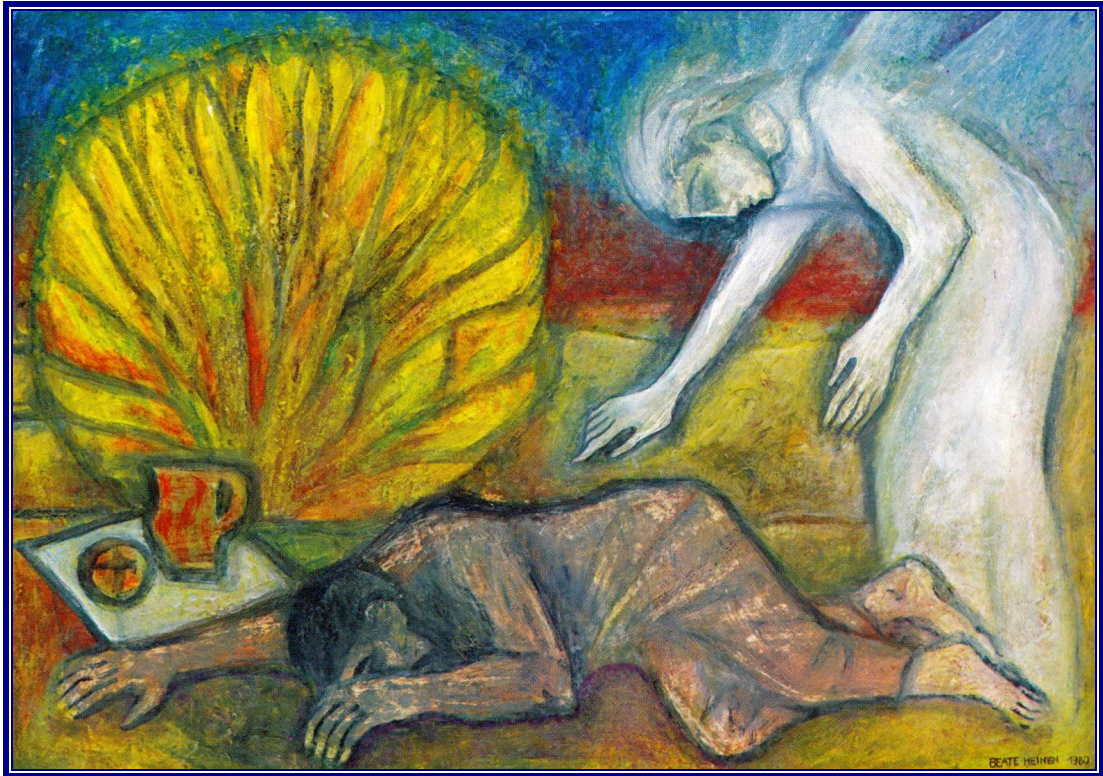
"Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben." (v. 47)

1.Kö. 19,4-8; Joh. 6,41-51



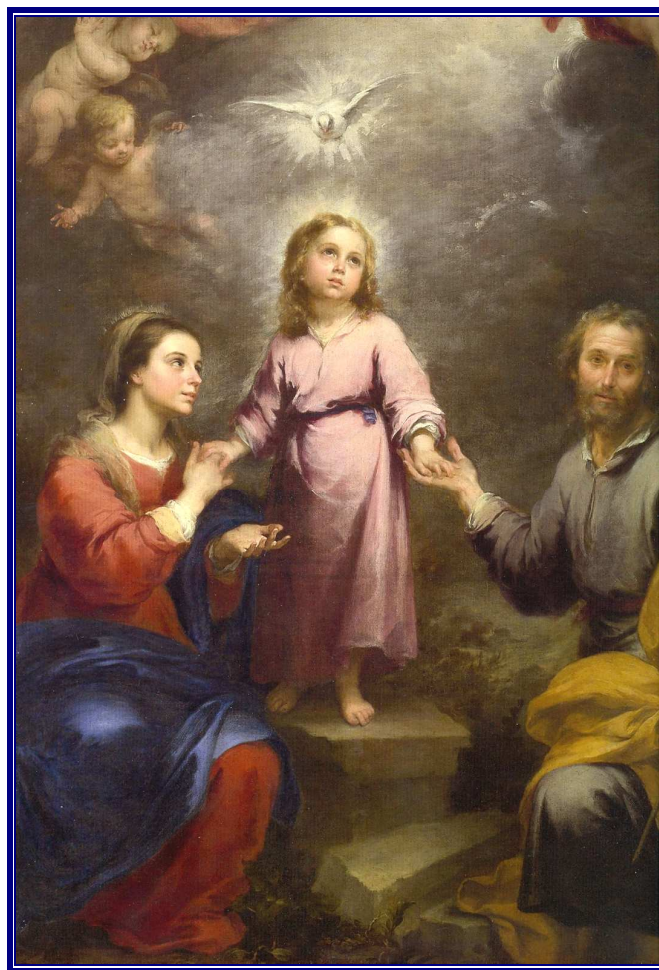
Elías unter dem Gisterstrauch

Auor: Sieger Köder, XX. Jahrh.



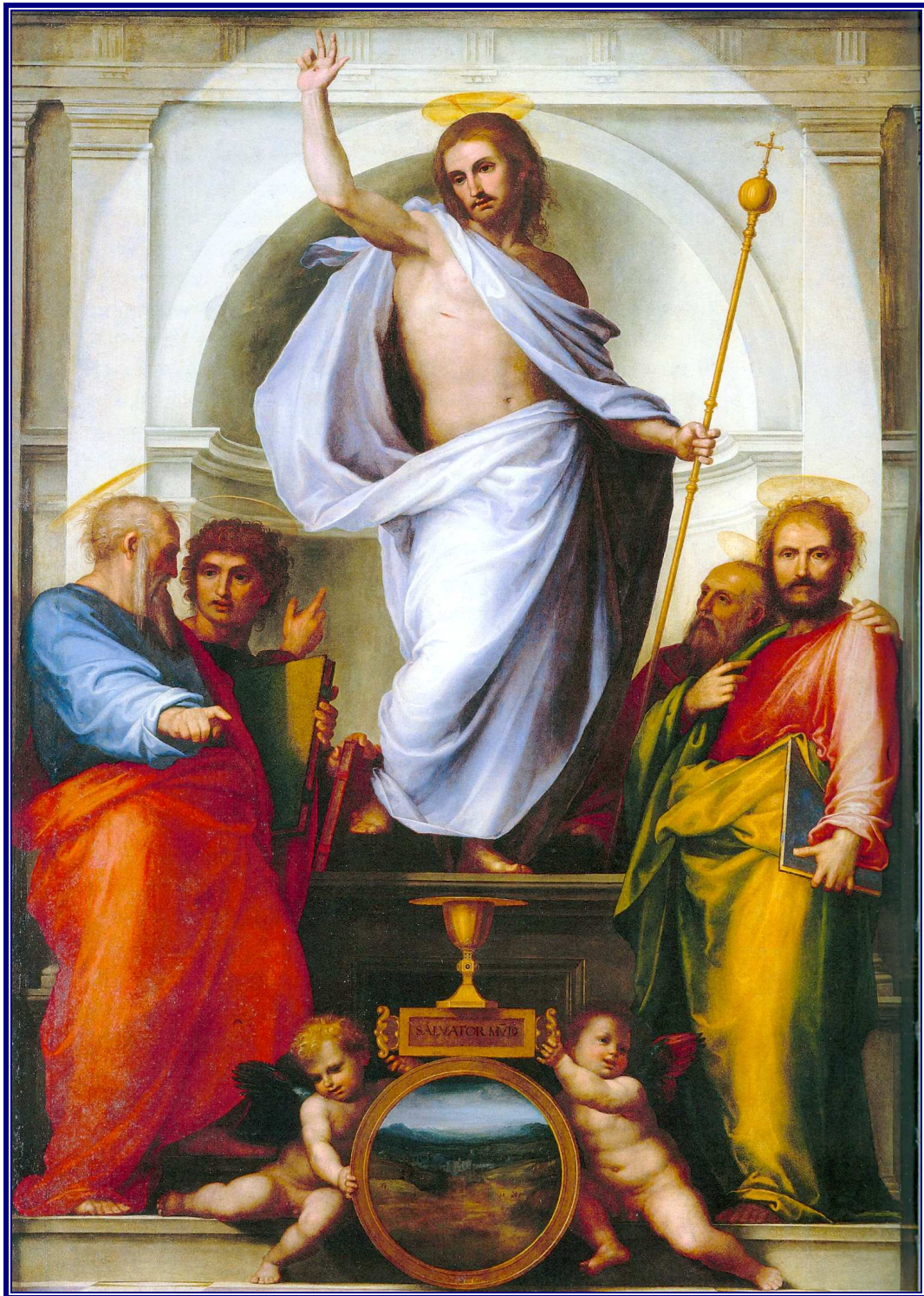
Elías unter dem Ginsterstrauch

Autor: Beate Heinen, 1980



Heilige Familie

Autor: Bartolomé Esteban Murillo, XVII. Jahrh.



Salvator Mundi – Erlöser der Welt

Autor: Fra Bartolomeo, ca. 1516



Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Autor: Egino Weinert, XX. Jahrh.

Köln

Joh. 6, 47

“Immer kräftiger hat sich in diesen Sätzen wieder die Mahnung zum Glauben in den Vordergrund geschoben, und Jesus erhebt sie nun betont mit neuer Beteuerung. Theologisch ist diese Wende vom Glauben als Gnade Gottes (V 44) zum Glauben als Forderung an den Menschen (V 47) höchst bedeutsam. So wahr es ist, daß der Unglaube für den, der Gottes Offenbarung in Jesus erfährt, seine letzte theologische Erklärung in Gottes geheimnisvoller Gnadenwahl findet (vgl. 6, 64 f), kann sich andererseits der Mensch wegen dieses unerforschlichen Verhaltens Gottes doch nicht von der eigenen Glaubensbemühung dispensieren. Der joh. Jesus drängt trotz des Wissens um Gottes Gnadenwirken auf die verantwortliche Glaubensentscheidung des Menschen; dem Ruf Gottes muß das Hören, Antworten, „Lernen“ des Menschen entsprechen. Spekulativ wird das Zusammenstimmen des von Gott kommenden „Ziehens“ und der vom Menschen ihm entgegenkommenden Bewegung zum Glauben hin bei Joh so wenig abgeklärt wie im Judentum. Die Qumrangemeinde mit ihrem starken Erwählungsbewußtsein und zugleich ihrem strengen Willensanspruch ist dafür ein lehrreiches Beispiel.

So mahnt auch Jesus trotz des schon spürbaren Unglaubens nochmals eindringlich zu glauben; auf 6 TUCTTSUCOV ruht der Akzent. Darum ist auch die Lesart ohne jeglichen Zusatz³ sicher die richtige. Dem, der glaubt, gilt die Zusage und Verheißung: er hat ewiges Leben (vgl. 3, 16. 36; 5, 24 u. ö.).

Das Johannesevangelium
Rudolf Schnackenburg

www.heribert-graab.de
www.vacarparacon-siderar.es